

3. Die Junge Union in Laupheim

Die Junge Union wurde in Laupheim bereits am 9. Januar 1953 gegründet. Im Zeitungsbericht heißt es: „*In wirklich freundschaftlicher Atmosphäre werden die Fragen der Organisation geklärt und die Mitglieder des vorläufigen Ausschusses zur Gründung der Jungen Union durch Zuruf gewählt.*“ Wer an der Gründung beteiligt war und den Vorsitz übernahm stand leider nicht in der Zeitung. Auch über die weitere Arbeit der Jungen in der Union tauchen nur sehr spärlich Zeugnisse auf. So gab es im Jahre 1964 Bemühungen der CDU die Junge Union *besser ins Feld zu führen* (CDU-Protokoll, 28.1.1964). Inwiefern diese Bemühungen dann erfolgreich waren, kann nicht beurteilt werden, zeitweilig hat sich der JU-Stadtverband wohl auch aufgelöst.

Im Jahr 1973 wurde nämlich wieder eine Junge Union gegründet. Damit begann dann in Laupheim eine neue Ära unter der Führung des heutigen Landtagsabgeordneten und CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Gerd Scheffold. In den Jahren darauf gab es ein aktives Verbandsleben mit einigen Veranstaltungen. So zum Beispiel eine Umfrage zur Kommunalpolitik und eine Veranstaltung zur Direktwahl des Europäischen Parlaments. Die Hochphase endete 1990 mit dem Wegzug des damaligen Vorsitzenden, worauf sich die JU de facto auflöste.

Nach wenigen Jahren wurde von inzwischen neu hinzugekommenen Mitgliedern wiederum ein neuer Start gewagt. So wurde unter der Führung von Uwe Held am 26.05.1994 zu einer Jahreshauptversammlung eingeladen, auf der ein neuer Vorstand gewählt wurde. Seither heißt der neue Vorsitzende Uwe Held.

Anfangs hatte die neu gegründete Junge Union in Laupheim noch mit wesentlichen organisatorischen Problemen zu kämpfen. Durch die längere Pause galt es nun zuerst wieder ein paar Mitglieder zu aktivieren. Aber dies war alles andere als einfach. Vor allem in einer Zeit, in der sich die Jugend für alles andere, als für Politik interessiert. Inzwischen hat sich die Junge Union Laupheim aber soweit eingearbeitet, daß auch wieder Veranstaltungen durchgeführt werden. So war die Junge Union im September 1994 mit einem Stand auf dem Laupheimer Brunnenfest vertreten. Im April 1995 fand dann, zusammen mit den Jungen Erwachsenen von Kolping, ein Informationsabend zum Thema AIDS mit Markus Commerçon und im November 1995 eine Aufklärungsveranstaltung über Scientology mit Renate Hartwig statt. Desweiteren setzt sich die Junge Union derzeit für die Einführung eines Jugendgemeinderates in Laupheim ein. Als weiterer Schwerpunkt ist auch eine engere Zusammenarbeit mit KLJB und BDKJ geplant. Auch im Kreisvorstand ist heute die Junge Union Laupheim gut vertreten. So stellt sie mit Andrea Böhringer die Finanzreferentin, mit Uwe Held den Schriftführer und mit Petra Held noch eine Beisitzerin.

Wir hoffen, daß die Arbeit des JU-Stadtverbands zu einem festen Bestandteil in der Laupheimer Politik wird und dies auch in nächsten Jugendgenerationen aufrechterhalten werden kann.

Uwe Held, Vorsitzender des JU-Stadtverbandes